

NEU

UMWELTSCHUTZ: Clean Up für eine saubere Natur

Deutschland 6,50 €
Schweiz 11,90 CHF | Österreich 7,20 €
Italien 7,30 € | BeNeLux 7,70 €

HERBST/WINTER SUP Board Magazin 04 / 2023

SUP Board

STAND UP PADDLE | WORLD OF SUP

Magazin

HIGHLIGHTS

Traumhafte Locations für maximalen Genuss

10 TOURENTIPPS für einen grandiosen SUP-Urlaub

GEWINN-SPIEL

Glory Boards Cross 11'0" im Wert von 649 Euro zu gewinnen!



HOT SPOTS

FINNLAND

Flüssiges Abenteuer

GENT FÜR GENIESSER

Durch Belgiens zweitgrößte Stadt

ELBTALAU

Naturidylle in Niedersachsen

Träum dich hin!

SUP-Paradies Brasilien

KAUFBERATUNG

NÜTZLICHES EQUIPMENT

für Einsteiger und Fortgeschrittene

Einfach nur schön!

AUF ZU NEUEN UFERN

Mit dem SUP-Board auf Entdeckungsreise



UP TO DATE: [News aus der SUP-Community - Neue Boards & Ausrüstung]



White Water

Drei-Lagen-Membran. Dicht, atmungsaktiv & robust.

Das hochwertige Laminat bildet in Kombination mit den perfekt verklebten Nähten, dem diagonalen Reißverschluss und den Latex-Manschetten ein umfassend wirkungsvolles System gegen jedes Wetter und Schwimmen im Wasser.

Der Firetech Dry Overall ist als Damenmodell in Auberge/Black und als Unisexmodell in weiteren drei Farben im Fachhandel erhältlich!

DER BELIEBTE 3L FIRETECH 20K SUP DRY OVERALL



Elastische High End 3-Lagen-Membrane mit 20.000 mm Wassersäule und 15.000 g/m²/24h Atmungsaktivität



Diagonaler wasserdichter Premium-Frontreißverschluss



Komfortable Justierung per Klett an Hüften, Hals, Arme und Beine



High-Quality Latex Manschetten und hochwertige Reflektoren für Arme und Beine



Besonders robuste Kniepads



// Editorial



TRÄUM DICH WEG!

Abb.: Starboard

Beim Schreiben dieser Zeilen Anfang Oktober zeigt sich der Spätsommer nochmals von seiner besten Seite. Tagestemperaturen jenseits der 20-Grad-Marke lassen kurzzeitig vergessen, dass die kalte Jahreszeit eingeläutet ist. Diese kann man mit der passenden Bekleidung (Stichwort Trockenanzug) zwar durchaus für weitere Touren auf dem Wasser nutzen, aber der Großteil der Paddler wird die Ausrüstung in diesem Zeitraum eher einmotten. Wie schön wäre es, wenn man dem »Schmuddelwetter« in unseren Breiten entkommen könnte? Die Wenigsten werden sich zeitlich und auch finanziell eine Winterflucht leisten können, aber träumen darf erlaubt sein. Aus diesem Grund stellen wir in dieser Ausgabe auch ein Traumziel in Brasilien vor. Maria Andrés war in Jericoacoara im Nordosten des Landes, das vor allem für SUP-Wellenreiter ein Paradies ist, aber auch für »normale« Stand-Up-Paddler tolle Bedingungen bereithält.

Man muss jedoch gar nicht so weit reisen, um Idylle zu genießen. Das Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalau bietet Naturgenuss par excellence, wie Björn Nehrhoff von Holderberg feststellen konnte. Ein Fluss auch für die Nebensaison ist die Niers am Niederrhein. Lars Thierling war zu allen vier Jahreszeiten dort und hatte jedes Mal Spaß. Zudem hat er Belgiens zweitgrößter Stadt Gent einen Besuch abgestattet und ließ sich dabei auch nicht vom schlechten

wetter abschrecken. Sein erstes Mal auf dem SUP-Board hat Klaus Herzmann hinter sich. Für seine Jungferntour hat er sich mit Nordkarelien in Finnland ein schönes Revier im hohen Norden ausgesucht.

Für eine gute Sache war Philipp Moser unterwegs. Er hat an einem so genannten »Clean Up« an und auf der Drau teilgenommen, bei dem es darum geht, die Natur von Müll zu befreien. Für die Kaufberatung hat sich Jörg Knorr am Markt des SUP-Zubehörs umgesehen und stellt zahlreiche nützliche Produkte vor, die man rund um das schönste Hobby haben muss oder sollte.

Des Weiteren können Sie Ihr Glück bei unserer Verlosung versuchen: Zu gewinnen gibt es diesmal ein Cross 11'0" Touringboard von Glory Boards im Wert von 649 Euro. Mitmachen lohnt sich auf jeden Fall!

Und jetzt wünsche ich viel Lesevergnügen mit der letzten Ausgabe in diesem Jahr. Bleiben Sie gesund und unserem Magazin weiterhin treu.

Ihr

Tobias Roch



Tobias Roch

Redaktion
SUP Board Magazin





**TRAUMZIEL
BRASILLEN**
50



60 FINNLAND

INHALT 04/2023

// SZENE

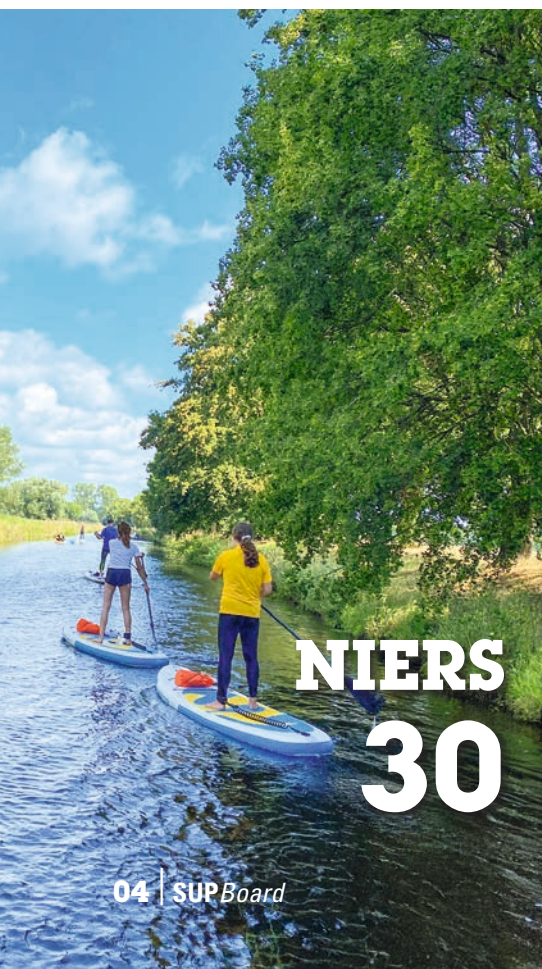
- 16 NEWS**
Neuigkeiten aus der SUP-Community
- 18 IM PORTRÄT: HAIKU SPORTS**
Wassersport aus Leidenschaft

// TOUREN

- 22 NATURERLEBNIS ELBTALAU**
Eine Tour durch das niedersächsische Biosphärenreservat
- 30 EIN FLUSS FÜR ALLE JAHRESZEITEN**
Die Niers am Niederrhein
- 50 SUP-PARADIES IN BRASILIEN**
Traumziel Jericoacoara
- 60 FLÜSSIGES ABENTEUER IN FINNLAND**
Wassersport im Land der tausend Seen
- 68 GENT FÜR GENIESSER**
Durch Belgiens zweitgrößte Stadt

// RATGEBER

- 46 CLEAN UP!**
Flussuferreinigung mit dem SUP-Board



NIERS
30

CLEAN UP



46





22 ELBTALAUE

22 TOP-PRODUKTE
NICE TO HAVE

38 KAUFBERATUNG

**NÜTZLICHES ZUBEHÖR
 WER BRAUCHT WAS FÜR
 WELCHEN ZWECK?**



// EQUIPMENT

76 NEUHEITEN
 Boards und Ausrüstung für SUP

// STANDARDS

**06 IMPRESSIONEN
 17 GEWINNSPIEL
 82 IMPRESSUM**

// KAUFBERATUNG

38 NÜTZLICHES ZUBEHÖR
 Wer braucht was für welchen Zweck?



GEWINNSPIEL

MITMACHEN LOHNT SICH!
 Gewinnen Sie ein Cross 11'0" von Glory Boards im Wert von 649 Euro.

**NUR
 26,00 €**
 (4 Ausgaben/Inland)

**JETZT AUCH IM
 ABO ERHÄLTlich
 4 AUSGABEN IM JAHR.
 KEINE AUSGABE MEHR
 VERPASSEN!**



Erhalten Sie exklusiv Neuigkeiten zu unseren Zeitschriften.
www.wir-leben-outdoor.de/newsletter



COVER
 Dänemark hat für Stand-Up-Paddler einige lohnenswerte Locations.

Abb.: Fanatic/Oliver Farys

// LOCATION: UNGARN

Auf einer SUP-Tour auf der Donau durch Budapest kommt man am imposanten Parlamentsgebäude vorbei (hier der Blick von Norden nach Süden). Im Hintergrund rechts auf dem Gellértberg ist die Freiheitsstatue zu sehen, die 1947 zu Ehren der Soldaten, die das Land im Zweiten Weltkrieg befreit haben, errichtet wurde.

Photocredit: SUP Budapest







// LOCATION: DEUTSCHLAND

Der Kellerssee liegt zwischen den Gemeinden Eutin und Malente in der Holsteinischen Schweiz (Schleswig-Holstein). Als Teil des Flusssystemes der Schwentine ist der ganze See für Wasserwanderer nutzbar.

Photocredit: www.ostsee-schleswig-holstein.de/Oliver Franke





EUROPA-IMPORT FÜR JIMMY LEWIS BOARDS

WASSERSPORT AUS PASSION

MIT HAIKU SPORTS IN DIE WELLE

HAIKU Sports in Mönchengladbach ist die Adresse, wenn es um SUP-Boards von Jimmy Lewis geht, denn Inhaber Jan Muellers kann nicht nur auf eine jahrelange Freundschaft mit dem Ausnahme-Shaper aus den USA zurückblicken, sondern hat seit 2021 auch den Europa-Vertrieb für diese Marke inne. Das SUP Board Magazin porträtiert das Unternehmen und konnte mit dem sympathischen Nordrhein-Westfalen ein Interview führen.

TEXT: REDAKTION / BILDER: ARCHIV HAIKU

Nachdem er mehr als ein Jahrzehnt in den USA gelebt hatte, eröffnete der leidenschaftliche Wassersportler Jan Muellers im Bundesstaat South Carolina seinen eigenen SUP- und Surf-Shop. Dort führte er auch die Boards von Jimmy Lewis im Programm. Für Jan ging damit ein Traum in Erfüllung, denn Jimmy gilt als eine Ikone unter den Shapern und Jan konnte somit die »Best Boards on the Planet« verkaufen.

Ende 2016 ging es aus privaten Gründen zurück nach Deutschland. Im September des gleichen Jahres besuchte Jan so seine letzte Surf-Expo-Show in Orlando, um sich von Jimmy und anderen Freunden und Lieferanten zu verabschieden. Dabei schlug Jimmy vor, dass Jan den Import und Vertrieb der Marke »Jimmy Lewis« in Deutschland übernehmen sollte. Da dies zu diesem Zeitpunkt leider nicht machbar war, setzte Jan zunächst seinen ursprünglichen Weg fort und arbeitete die kommenden Jahre weiter in der Logistik in der Automobilindustrie. Jedoch nagte der Gedanke, das zu tun, wofür er sich leidenschaftlich interessierte, ununterbrochen an ihm.

2021 machte Jan schließlich Nägel mit Köpfen: Er verließ seinen langjährigen Arbeitgeber und gründete im März 2021 HAIKU Sports (www.haiku-sports.com). Als Tüpfelchen auf dem i übernahm er dabei den Europa-Import für Jimmy Lewis Boards und so schloss sich der Kreis für Jan. Da die Boards von Jimmy Lewis in den Punkten Leistung und Qualität in der oberen Liga spielen, war es selbstverständlich, andere Marken zu finden, die auf dem gleichen Niveau das Portfolio von HAIKU Sports ergänzen.

Nach einigen Recherchen und Gesprächen mit Chris Gutzeit und Karl Muggeridge wurde »Cloud IX Surf Foils« als weitere Marke in das Sortiment aufgenommen. Neben Performance und Qualität liefern die Foils der ursprünglich aus dem Surf-Foilen kommenden Marke einen einfachen Aufbau und bieten bei hohen Fahrleistungen ein intuitives, nicht zickiges Fahrgefühl – ideal für das HAIKU-Sortiment!

Passend zu den Boards und Foils musste nun noch die richtige »Energieversorgung« gefunden werden – hier kam PPC Foiling aus Neuseeland ins Spiel. PPC ist im pazifischen Raum weithin für sein hochwertiges Equipment bekannt und der »Surge«-Wing von PPC war genau das, wonach Jan gesucht hatte. Da die Marke in Europa noch gänzlich unbekannt war, wusste er, dass die Markteinführung einige Zeit in Anspruch nehmen würde. Jan war aber aufgrund der hohen Qualität bei den Materialien und der Verarbeitung beim »Surge« überzeugt, etwas Besonderes gefunden zu haben, was die Produktpalette abrundete.

Mittlerweile hat sich HAIKU Sports fest etabliert und ist eine sichere Anlaufadresse für Stand-Up-Paddler, Surfer und Foiler. Die Produkte sind bei ausgewählten Händlern sowie direkt im HAIKU Sports Onlineshop zu finden.

Für das SUP Board Magazin stand Jan Muellers für einige Fragen Rede und Antwort.



IM GESPRÄCH MIT JAN MUELLERS

SUP Board Magazin: Hallo Jan, wie bist Du zum Wassersport gekommen?

Jan Muellers: Mein Vater hatte Ende der 1970er Jahre mit dem Windsurfen angefangen und ihm zuzuschauen war echt spannend. Irgendwann kam er dann mit einem Kinderrigg nach Hause. Das war zwar höllisch schwer und ich nur ein kleiner Wicht, aber nach der ersten Runde war ich so angefixt, dass ich nicht mehr vom Wasser zu bekommen war.

Wie und wann kam es zum Erstkontakt mit Jimmy Lewis?

Ich war einer der ersten Stand-Up-Paddler in South Carolina und mir wurde ziemlich schnell klar, dass ich mehr mit diesem Sport machen wollte. Ich konnte nicht aufs Wasser gehen, ohne dass ich gefragt wurde, wo man es lernen und entsprechendes Equipment kaufen konnte. Ich habe dann zuerst eine SUP-Schule mit Verleih aufgemacht und der Verkauf kam dann schnell hinzu. Über einen Freund bin ich mit dem US-Vertrieb von Jimmy zusammengekommen und habe ihn dann selbst kurz darauf auf der Surf Expo in Orlando zum ersten Mal getroffen.



Bild ganz oben | Jan Muellers hat HAIKU Sports im Jahr 2021 gegründet. **Bild**

oben | Mit Jimmy Lewis (rechts im Bild) verbindet Jan eine lange Freundschaft.

Großes Bild links | Das Unternehmen ist mit seinem Sortiment auf diversen Veranstaltungen anzutreffen.





Jan Muellers im Fachgespräch mit dem 42-fachen Windsurf-Weltmeister Björn Dunkerbeck.



Bild oben | Im Programm von HAIKU Sports befinden sich ausschließlich Hardboards.

Was macht diese Boards für Dich zu etwas Besonderem?

Da gibt es für mich zwei wesentliche Punkte: 1. Jimmys Shapes – er ist seit 1968 im Geschäft und hat in dieser Zeit als Innovationstreiber in nahezu allen Bereichen des Surfsports seine Marke hinterlassen – egal ob Windsurfen, Kiten, SUP oder beim Foilen. Er hat sich viel mit Hydrodynamik beschäftigt und macht, wie er von sich selbst sagt, keine »Gimmik«-Shapes. Das Resultat sind klassische Shapes, die einfach funktionieren. Viele große Namen im Surfsport fahren oder fahren seine Boards noch immer. 2. Die »JL Signature«-Bauweise: Viele Hersteller vermarkten zwar Sandwich-Boards, aber kaum jemand baut ein richtiges Vollsandwich – Jimmy bietet das schon seit ewigen Zeiten unverändert an und setzt sich damit von einem Großteil der Konkurrenz ab.

Erzähle uns doch etwas zu Deinem Firmenkonzept. Wie sehen eure Dienstleistungen aus? Seid ihr auf Events unterwegs?

Unser Fokus liegt zwar auf dem Vertrieb an die Händler, mit denen wir eng zusammenarbeiten, uns ist aber auch ein direkter Kontakt zum Kunden sehr wichtig. Hier beraten wir auch gerne direkt, entweder per Telefon oder auf Testevents und Festivals, auf denen wir insbesondere von Frühjahr bis Herbst unterwegs sind. Aber auch im Winter geht es weiter – im Januar steht beispielsweise unser zweiter Auftritt auf der boot Düsseldorf an.

Auf was darf man sich in Zukunft bei HAIKU Sports freuen? Wird das Markenportfolio weiter ausgebaut?

Wir haben immer neue Ideen und auch Gespräche mit möglichen Partnern, werden uns aber weiterhin erst mal darauf fokussieren, uns und unsere Marken weiter zu etablieren. Im SUP-Bereich liegt unser Hauptaugenmerk weiterhin auf Wave- und Downwind-orientierten Boards. Wir sehen immer mehr Paddler, die sich in der Welle oder beim Downwinder probieren und es gibt vermehrt Schulen, die dies anbieten. In diesen Boardkategorien hat Jimmy Lewis ein großes Portfolio – egal ob es um einen wellentauglichen Allrounder oder spezielle Wave- und Downwindboards geht – ein gutes Downwindboard läuft auch super bei der zügigen Tour im Flachwasser und macht einen Heidenspaß.

Lieber Jan, vielen Dank für das aufschlussreiche Gespräch und für die Zukunft weiterhin viel Erfolg und alles Gute.



Bild oben Mitte | Der Surge-Wing von PPC wird in Deutschland von HAIKU vertrieben. **Bild oben** | Jan Muellers in seinem Element.



INFOS ELBTALAUEN



BESTE ZEIT

Im Sommer hat das Wasser Badetemperatur und die meisten Restaurants, Museen und B&Bs entlang des Ufers haben geöffnet. Prinzipiell kann man hier aber zu jeder Jahreszeit unterwegs sein, solange es keinen Eisgang auf dem Fluss gibt. Wer im Herbst oder Frühjahr kommt, kann riesige Zugvogelschwärme beobachten.



ÜBERNACHTEN

Die Tour kann auch als Gepäck- /Zelttour gefahren werden. Allerdings muss man dabei beachten, dass sich ein Großteil der Elbtalauen in einem Biosphärenreservat befindet, in dem nicht gezeltet werden darf. Alternativ kann man in den kleinen Häfen nach einem Platz für sein Zelt anfragen. Nicht selten wird man dort gegen eine kleine Gebühr als Exot freundlich aufgenommen. Zahlreiche schöne Wohnmobilplätze in direkter Wassernähe laden geradezu zu einer Kombitour mit Wohnmobil und SUP-Board ein. Wer keine Möglichkeit hat, mit einem Wohnmobil oder Van unterwegs zu sein, könnte auch in den kleinen Orten ein Zimmer für die Nacht finden. Dann ist allerdings ein Trolley als Gepäckergänzung anzuraten, da man ja immer über den Deich und ins Dorf hineinlaufen muss.



TAGESTOUREN

Die einzelnen Abschnitte können natürlich auch nicht zusammenhängend als Tagestouren gefahren werden. Wer extrem sportlich ist, schafft die ganze Strecke aufgrund guter Unterstützung der Elbe sogar an einem Tag.



LINKS

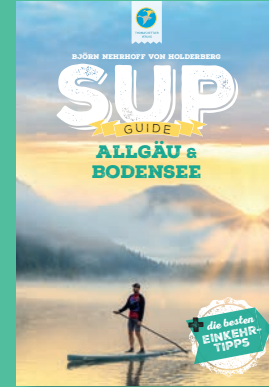
- Zum Biosphärenreservat:
elbtalae.niedersachsen.de
- Über das Informationszentrum:
biosphaerium.de
- Wissenswertes zur Festung Dömitz:
festung-doemitz-museum.de



Bild oben | Schwimmende Restaurants passen sich den veränderlichen Wasserständen an. **Bild unten** | Stimmungsvolle Momentaufnahme der Auenlandschaft.



Mit
unseren
SUP
GUIDES
in den
Sommer



www.SUP-buch.de



Jörg Knorr
Autor SUP Board Magazin

SUP-AUSRÜSTUNG

NÜTZLICHES ZUBEHÖR

WER BRAUCHT WAS FÜR WELCHEN EINSATZ?

Nur mal eben im Sommer eine Runde am Strand paddeln – nichts einfacher als das. Als Ausgangssituation trifft diese Konstellation wahrscheinlich auf mehr als 80 Prozent aller SUP-Trips zu. Viel mehr als ein Board, ein Paddel und eine Leash ist dazu nicht nötig. Jörg Knorr hat durch eigene Erfahrungen gelernt, dass man für anspruchsvollere Projekte besser nicht nur in Flipflops, kurzer Hose und T-Shirt aufs Board steigt. Er beobachtet regelmäßig, welches Equipment verschiedene Anbieter für Stand-Up-Paddler anbieten und präsentiert nachfolgend eine exemplarische Auswahl von nützlichen Produkten.

TEXT/BILDER: JÖRG KNORR

Wenn der SUP-Aktionsradius größer wird, sollte auch der Frage nach dem richtigen Equipment eine höhere Bedeutung beigemessen werden. Andernfalls könnte der Spaß am Paddeln in Frust oder sogar endgültige Paddelabstinenz umschlagen. Mit größerem Aktionsradius sind nicht nur größere Distanzen gemeint. Auch zeitlich lässt sich die SUP-Saison ausdehnen. Ganz harte Paddlerinnen und Paddler scheuen keine Minusgrade. Und abgesehen vom geschützten kleinen See ist Stand Up Paddling auch auf Großgewässern oder Wildwasser mög-

lich. Scheinbar grenzenlos ist das Terrain, auf dem maximaler SUP-Spaß möglich ist. Wasser- und Lufttemperatur, größere Wellen, Strömungen, plötzliche Windrichtungswechsel und Infrastruktur sind Faktoren, die man in die Tour-Planung einbeziehen muss. Ist man gut vorbereitet und richtig ausgerüstet, kann weniger passieren. Ist man zu blauäugig, kann aus einem Easy Going Trip schneller als man denkt eine Notsituation werden, deren Ausgang nur hypothetisch zu errahnen ist. Um letzterem Fall vorzubeugen, möchte ich auf aus meiner Sicht sinnvolle Ausrüstung hinweisen, die das Paddeln je nach Bedingungen einfacher und sicher macht.



TRANSPORT

Im Idealfall muss das Board nicht weit vom Auto oder Lagerort zum Wasser getragen werden. In vielen Situationen wird man sich aber anders behelfen müssen, wenn der Transport nicht zu einer schweißtreibenden Angelegenheit werden soll. Zumal wahrscheinlich oft auch noch etwas mehr als nur das Board zum Ufer geschleppt werden muss. Einige Hersteller aufblasbarer Boards haben sich dazu schon früh Gedanken gemacht und statten ihre Rucksäcke, in denen das zusammengefaltete Brett verpackt wird, mit Rollen aus. Apropos Auto: Es gibt unterschiedlichste Dachträgersysteme, auf denen Hardboards oder aufgeblasene iSUP-Boards verzurt und schnell transportiert werden können. Prinzipiell reichen schon zwei konventionelle Dach-Querträger. Einige Firmen zeigen mit besonderen Lösungen, dass es noch Potenzial nach oben gibt.

HANDIWORLD HandiRack

Ein ganz anderes Konzept verfolgt HandiWorld mit seinem flexiblen Träger *HandiRack* (ca. 90 Euro), der einfach ohne Zusatzmaterial um das Autodach gezurt und in den Türen »eingeklemmt« wird. Das Fahrzeug sollte im besten Fall ein Viertürer sein. Die aufblasbaren Quersegmente sind mit zusätzlichen Ösen ausgestattet, an denen sich die Dachladung fixieren lässt. Hat man keinen eigenen Dachträger oder muss bei einem Mietwagen ohne Träger eine Lösung finden – hier ist sie.

handiworld.com



THULE SUP Taxi XT

Thule hat den Spezialträger *SUP Taxi XT* (399,95 Euro) im Angebot, bei dem man sich ziemlich sicher sein kann, dass seitlich nichts verrutscht – bei längeren Strecken durchaus ein Plus an Sicherheit. Dieser Träger wird auf den Grundträger (nicht im Lieferumfang) montiert.

thule.com

STARBOARD Travel Bag

Soll das Hardboard beim Transport noch besser geschützt werden, bieten sich Board Bags an, die im besten Fall schon zum Lieferumfang des Boards gehören. Optional gibt es Board Bags extra zu kaufen. Als Beispiel seien die *Travel Bags* von Starboard (z.B. *Travel Bag 12'6 x 28'*, 339 Euro) aufgeführt, die zu großen Teilen aus recycelten Plastikflaschen gefertigt werden. Eine Polsterung von acht bis zehn Millimetern, YKK-Reißverschlüsse und mehrere Tragegriffe zeichnen diese Bags aus.

star-board-sup.de



SKINFOX SUP Carry Straps

Wenn der Fußweg mit dem Board länger ausfällt, helfen Schultergurte, um entspannter sein Board zu tragen. Die könnte man sich auch einfach selbst basteln, bekommt sie aber auch im Handel oder, wenn man Glück hat, sogar vom Board-Hersteller mit am Brett dafür vorgesehenen D-Ringen inklusive. Von Skinfox stammen die fertig konfektionierten verstellbaren *SUP Carry Straps* (14,90 Euro), die per Klipp-Verschlüssen miteinander verbunden werden.

skinfox.de



Verschiedene Einstiegsmöglichkeiten – für jeden ist etwas dabei.



Bild oben | Der anhaltende Regen ist auf dem Campingplatz eine Herausforderung.

Unserer Anreise nach Gent ist etwas feucht, denn es hat die Tage vorher durchgehend geregnet und die Stellflächen unseres Campingplatzes sind sehr aufgeweicht. Diese erinnern teilweise mehr an »Rock am Ring« im Vollregen als an einen gut befestigten Campingplatz. Zum Glück haben wir erfahrene Camper dabei, die die Lage frühzeitig einschätzen können. Während ich einen halbwegs trockenen Stellplatz suche und den Platz »umbuche«, rangiert Roger so gut ein, dass wir auf jeden Fall wieder herauskommen würden. Dies ist auch sehr vorausschauend, denn einige Besitzer großer Wohnmobile werden später auf einen kostspieligen Abschleppdienst zurückgreifen müssen.

Nachdem wir uns halbwegs trocken eingerichtet haben, begrüßen uns die ersten Mitpaddler, die bereits am Vortag angereist sind. Die anderen trudeln nach und nach ein, bauen auf oder beziehen ihre »Lodges«, die später zum trockenen Treffpunkt werden sollen.

»Nach der Erkundung des Areals und der Einstiegsmöglichkeiten am Morgen entscheiden wir uns für eine Tour zum frühen Nachmittag, wo uns ein regenfreies Fenster angezeigt wird.«

Während Roger und ich die letzten Einkäufe tätigen (Achtung: In der Umweltzone Gents muss man sich im Vorfeld kostenlos registrieren, sonst wird es sehr teuer), schmeißt Doris den Outdoor-Gasherd an und bereitet leckere Reibekuchen zu. Von starken Windböen gefordert, kämpft Doris mit den Umständen und zaubert dabei ein leckeres Aroma über den gesamten Campingplatz. Nur dem Regen ist es zu verdanken, dass wir nicht geplündert werden.

Parallel dazu können wir bereits unser Material für den nächsten Morgen vorbereiten und die Boards aufpumpen – bei diesem Wetter ein gutes Work-out zum Aufwärmen.

Als abends fast alle angereist sind, gibt es ein Treffen in »Gaby's Hütte«. Hier lernt man sich bei Bier, Gin Tonic oder Bratwurst näher kennen oder feiert ein Wiedersehen. Auch wird die Tour für den kommenden Tag besprochen und man verlegt die finale Entscheidung auf den nächsten Morgen, denn es soll erst mal regnen und auch starke Böen sind angesagt. Da wir fast nur erfahrene Paddler dabei haben, sind aber alle bestens ausgestattet.

STADTERKUNDUNG

Am nächsten Morgen regnet es immer noch und der geplante Einstieg an der Wassersportstrecke ist nicht wirklich nutzbar, da der Grasbereich eher einem Sumpf gleicht. Unsere zweite Einstiegsoption erweist sich als weitaus komfortabler, obwohl wir wissen, dass wir hier definitiv umtragen müssen. (Anmerkung: An der Wassersportstrecke darf man kostenlos parken und ein ebenfalls kostenloser Shuttlebus fährt alle 30 Minuten in die Innenstadt und auch wieder zurück!)

Nach der Erkundung des Areals und der Einstiegsmöglichkeiten am Morgen entscheiden wir uns für eine Tour zum frühen Nachmittag, wo uns ein regenfreies Fenster angezeigt wird. Der Einstieg in der Sportarena der Stadt Gent



Die Kanäle sind auch für Anfänger breit genug.

ist sowohl mit Rampe als auch mit Stufe machbar und alle finden den für sie komfortabelsten Weg aufs Wasser.

Als Erstes fahren wir über den kleinen See, der uns an Stränden und verschiedenen Freizeitmöglichkeiten vorbeiführt. Am Ende des Sees müssen wir zum ersten Mal umtragen. Ein- und Ausstieg sind auch für Anfänger leicht zu händeln, die knapp 100 Meter lange Strecke ist besonders für die, die viel Gepäck dabei haben, eine kleine Herausforderung. Aber man lernt dazu und jeder Umstieg wird routinierter.

Danach begeben wir uns in das umfangreiche Grachten-system der wunderschönen Stadt Gent. Was uns direkt von Anfang an begeistert, sind die abwechslungsreiche Architektur und der Mix von alten und neuen Gebäuden. Einige

unserer Mitpaddler kommen aus dem Schwärmen gar nicht mehr heraus und auch die anderen zücken regelmäßig Handys und Kameras zum Festhalten der Impressionen. Der Regen lässt etwas nach, aber der Wind peitscht immer wieder in Böen durch die Schluchten und zerrt an unseren Kräften.

SIGHTSEEING MIT KAFFEPAUSE

Je näher wir der Innenstadt kommen, desto abwechslungsreicher wird die Architektur. Die Blicke in die rückwärtigen Gärten der teils wunderschönen Grundstücke geben immer wieder viele Anregungen zum Träumen. Auch gibt es hier und da Möglichkeiten für Pausen. Eine Stelle in der Innenstadt ist besonders ideal, denn ein Café liegt direkt an einer guten Ausstiegsmöglichkeit. So gehen ein paar Aus-

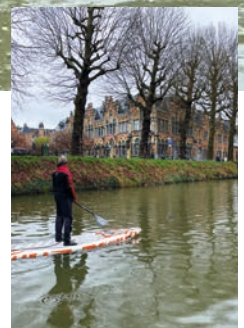


Bild ganz oben | Doris' Kochkünste. **Bild oben** | Imposante Gebäude auf der gesamten Route.